

Arthropoda:

Arachnoidea (Araneina)

Die eigentlich der Mediterranfauna zugehörnde xerophile Spinne *Eresus cinnaberinus* OLIV. (= *niger* PETAGNA), Fam. Eresidae, dringt teilweise bis nach Österreich vor; sie ist an bestimmten xerothermen Lokalitäten Niederösterreichs oft gar nicht selten (FRANZ & BEIER 1948). In den letzten Jahren wurde diese Spezies auch in der Steiermark, hauptsächlich im Raume von Peggau, mehrmals beobachtet. Neben eigenen Funden standen mir auch Angaben, die ich von Dr. Ing. MAURIN und cand. phil. H. SCHÖNBECK liebenswürdigweise erhielt, zur Verfügung. Bei allen Funden handelt es sich um die auffallend gefärbten Männchen (schwarz, Abdomen dorsal leuchtend rot mit 4 schwarzen Punkten), während die schwarzbraunen unauffälligen Weibchen bisher noch nicht beobachtet wurden.

Fundorte (xerotherme Stellen): a) Pfaffenkogel b. Stübing: 1 ♂ 1. VI. 1952, 1 ♂ Frühsommer 1953, 1 ♂ 23. V. 1954. b) Kugelstein b. Peggau: je 1 ♂ Frühsommer 1950 und 1951. c) Mautbühel b. Peggau: 1 ♂ Frühsommer 1951. d) Steilhang b. E-Werk Peggau: 1 ♂ Mai 1952. e) Erharthöhe, Schöckl b. Graz: 2 ♂ 27. V. 1952.

FRANZ gibt in seiner inzwischen erschienenen Nordostalpen-Monographie 1954 auch einen steirischen Fundort an: 1 ♂ Mai 1950, auf einer Trockenwiese bei Peggau.

Schrifttum:

FRANZ H. & BEIER M. 1948. Zur Kenntnis der Bodenfauna im pannonischen Klimagebiet Österreichs. II. Die Arthropoden. Ann. Nat. Mus. Wien. 56:440-549.

FRANZ H. 1954. Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. I. Innsbruck.

Dr. REINHART SCHUSTER, Zool. Institut d. Universität.

Vertebrata:

Pisces.

Fischbestand der Mur zwischen Graz und Bruck a. d. Mur:

Nach Meldungen von Sportfischern kommen in der Murstrecke zwischen Graz und Bruck *Trutta fario* L. und *Trutta iridea* GIBB. vor. In den Stauweihern eingesetzt *Esox lucius* L., bis Frohnleiten außerdem noch *Barbus fluviatilis* AGASS. und vereinzelt *Cyprinus carpio* L.

HERMANN MORAWETZ, Landesfischereiverband Steiermark. Graz, Hamerlinggasse 3.

Aves

Ornithologische Beobachtungen aus der mittleren und östlichen Steiermark.

Wie beim ersten Bericht 1954, wurden die hier aufgezählten Vogelarten durch längeres und genaues Beobachten mit einem 6-, 10- oder 25fachen Prismenglas, meist auf kurze Distanzen bestimmt. Die flüchtigen, bzw. unsicheren Beobachtungen wurden nicht berücksichtigt. Die erstmalig beobachteten Arten sind im Text mit „(Neu!)“ gekennzeichnet. Bei den übrigen Arten handelt es sich um eine Fortsetzung der laufenden Beobachtungen. Die Auswahl der berichteten Arten wurde einerseits durch die vorwiegend behandelten Biotope (Gewässer und ihre Umgebung) bestimmt, andererseits mußten wir uns zwecks Raumeinsparung auf seltene Brutvögel und Durchzügler, bzw. Winter-

und Irrgäste beschränken. Aus diesem Grund wurde die Ordnung **Passeriformes** (Singvögel, Rabenvögel) nur in einigen selteneren und nicht überall brütenden Arten berücksichtigt, ebenso die Ordnungen **Caprimulgiformes** (Ziegenmelker) und **Micropodiformes** (Segler). Nicht berichtet wurden die Arten der Ordnungen **Galliformes** (Hühnervögel), **Columbiformes** (Tauben) und **Cuculiformes** (Kuckuck). Aus der Ordnung **Falconiformes** (Raubvögel) können die Beobachtungsdaten einiger Arten nicht immer im einzelnen berichtet werden, da es sich um relativ häufig auftretende und brütende Sommer-, bzw. Jahresvögel handelt. Es sind dies: **Habicht** (*Accipiter gentilis* L. 1758), **Sperber** (*Accipiter nisus* L. 1758), **Mäusebussard** (*Buteo buteo* L. 1758), **Baumfalke** (*Falco subbuteo* L. 1758) und **Turmfalke** (*Falco tinnunculus* L. 1758). Aus der Ordnung **Gruiformes** — Fam. **Rallidae** wurde das **Teichhuhn** (*Gallinula chloropus* L. 1758) und das **Bläbhuhn** (*Fulica atra* L. 1758) fast überall in geeigneten Biotopen brütend beobachtet. Aus der Ordnung **Anseriformes**, Fam. **Anatidae**, ist die **Stockente** (*Anas platyrhynchos* L. 1758) sehr häufig und fast überall als Brut- und Jahresvogel vertreten. Besonders zahlreich wurde diese Art im Spätherbst und Winter an den Mur-Stauseen bei Mixnitz und Pernegg beobachtet (bis 350 Stück). Die **Krickente** (*Anas crecca* L. 1758) und **Knäckente** (*Anas querquedula* L. 1758) sind als brütende Arten etwas seltener, im Zug jedoch ebenfalls sehr häufig. Dabei tritt die Knäckente hauptsächlich im Frühjahrszug stärker in Erscheinung, die Krickente dagegen im Herbst, wobei sie stellenweise neben der Stockente an Flüssen und deren Altwässern den ganzen Winter hindurch beobachtet werden kann. Aus der Ordnung der **Colymbiformes**, Fam. **Podicipidae**, ist nur der **Zwergtaucher** (*Podiceps ruficollis* PALLAS 1764) als häufiger Brut- und Jahresvogel festgestellt worden. Die Beobachtungsdaten anderer Arten dieser Ordnung (Taucher) werden im einzelnen angeführt. Dasselbe gilt auch für die Ordnungen **Pelecaniformes**, Fam. **Phalacrocoracidae** (Kormoran), **Ciconiiformes**, Fam. **Ardeidae** (Reiher) und **Ciconiidae** (Störche), wie auch für die große Ordnung der **Charadriiformes** mit den Fam. **Charadriidae** (Regenpfeiferartige,* Schnepfen, Wasser-, Ufer-, Strandläufer), Fam. **Recurvirostridae** (Säbelschnäbler) und **Laridae** (Möwen und Seeschwalben).

Zum Schluß danken wir dem Österreichischen Arbeitskreis für Wildtierforschung an dieser Stelle für die tatkräftige Unterstützung unserer ornithologischen Arbeiten, vor allem für die geldlichen Zuschüsse für unsere Exkursionen.

M. ANSCHAU, W. BERNHAUER und O. KEPKA.

Die Zeitangaben beziehen sich auf das Jahr 1954, wenn nicht andere Jahre angegeben sind.

Stern-taucher, *Colymbus stellatus* PONTOPIDDAN 1763. (Neu!) Kirchberg a. d. Raab: 11. April (1).

Prachttaucher, *Colymbus arcticus* L. 1758. Kirchberg a. d. Raab: 3. Oktober (1, Schlichtkleid).

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis* C. L. BREHM 1831. Kirchberg a. d. Raab: 11. April (1), 3. Oktober (3). Rabenhof: 4. April (1), 20. Juni (1).

Kormoran, *Phalacrocorax carbo* SHAW & NODDER 1801. Kirchberg a. d. Raab: 11. April (1, immat.).

Fischreiher, *Ardea cinerea* L. 1758. Kirchberg a. d. Raab: 3. September (1), 17. September (6). Wundschuh: 10. Oktober (2 ad. + 3 juv.). Waldschach: 19. April (4), 2. Mai (1), 21. Mai (1), 23. Mai (1), 1. August (20—21), 15. August (13), 25. August (9—10), 5. September (7), 14. September (2—3), 19. September (4—5), 7. Oktober (3). Rabenhof: 25. April (1), 29. August (1).